# **GSM-Newsletter**

Schulleitung | 18.12.2018



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

das Kalenderjahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen – im Schuljahr aber stehen wir "mitten drin". Eine erste längere und intensive Arbeitsphase liegt hinter uns, und auch die Zeit nach den Weihnachtsferien wird nicht minder arbeitsintensiv werden.

Verschnaufen und innehalten tut also gut! Auch ist diese Pause am Ende des Kalenderjahres eine günstige Gelegenheit, auf die vergangenen Wochen und Monate zurückzublicken. Ein engagiertes Kollegium sorgte über den eigentlichen Unterricht hinaus mit Exkursionen, Austauschmaßnahmen, Wettbewerben, interessanten Gastvorträgen und vielem mehr immer wieder für eine Bereicherung unseres Schullebens. Viele Schülerinnen und Schüler setzten mit ihren Ideen in der SMV oder als Paten vielfältige Akzente im Schulalltag – die Adventskalenderaktion, der 6er-Nachmittag oder der Weihnachtsbasar sind hierfür gelungene Beispiele. Für all das bin ich dankbar!

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2019 in unserem Einsatz und Engagement nicht nachlassen werden, sondern gemeinsam aktiv, kreativ und niveauvoll das Schulleben zum Wohle und zur Zufriedenheit aller an unserer Schule Beteiligten weiter gestalten werden.



Auf unsere Weihnachtskarte haben wir in diesem Jahr einen Vers von Martin Luther King gedruckt:

Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage, erholsame Ferien und für das Jahr 2019 alles Gute!

Frank Nagel, Schulleiter

# 1. Schulprogramm

### Indien-Austausch 2018 [Anna Böttcher]

Indien, ein Land voller Menschen, Farben und Kultur. Ein Land, das sich so von unserem extrem unterscheidet. Immer, wenn ich ehemalige Teilnehmer des Austausches gefragt habe, wie sie ihr Leben dort empfunden haben, antworteten sie: "Einmalig, wunderschön". Doch keiner konnte mir sagen, was diesen Austausch so besonders macht. Um dies herauszufinden, haben sich ca. 40 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bei St. Michael, des Erasmus-Widmann-Gymnasiums und des Lise-Meitner-Gymnasiums Crailsheim entschlossen, beim diesjährigen Austausch mitzumachen. Ich war auch dabei!

Nach einem 8-Stunden-Flug landeten wir am Dienstag, den 23.10.2018 um 01:00 Uhr nachts in Neu-Delhi und wurden am Flughafen von unseren Gastfamilien in Empfang genommen. Nach einer viel zu kurzen Nacht im neuen Zuhause ging es am nächsten Tag erstmals zur Schule: entweder in Noida oder Gurgaon. Dort wurden wir traditionell mit Blumenketten und Bindis begrüßt. Wir bewunderten die fast schon schlossartige Schule mit den vielen Schülern und den Gängen im Freien und wir lernten die Klassenkameraden unserer Austauschpartner kennen. Dabei konnte man zwar kaum zu Luft kommen, da alle Inder sehr neugierig auf uns waren und jeder uns begrüßen wollte. Wir freuten uns besonders über ihre offene und freundliche Art.









Die nächsten Tage bestanden abwechselnd aus schulischem Programm, bei dem unter anderem indische Märkte und Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden, und Freizeit, die mit dem Austauschpartner verbracht wurde. Diese Freizeit wurde teilweise von den Gastfamilien mit so vielen Aktivitäten geplant, weswegen es nie langweilig wurde. Dabei war ich mit meiner Partnerin schwimmen, Eislaufen, in Mysteryrooms, Paintball schießen, shoppen und wir

gingen zum Essen und noch vieles mehr. Oft haben wir dabei auch andere Deutsche und Austauschpartner getroffen, weswegen ich viele neue Freundschaften knüpfen konnte, sowohl mit Deutschen, als auch mit Indern.

So schön diese reiche, spaßige Seite von Indien auch war, wir mussten auch anderes kennenlernen. Bettelnde Kinder, die an im Stau stehende Autos klopften, tote Hunde und hungernde Familien. Auch Dinge, die man am eigenen Leib spüren musste, wie unhygienische Restaurants, schmutziges Wasser aus dem Wasserhahn und verschmutzte Luft und Straßen. Die vielen wunderschönen Tempel und Gebäude und die lebensfrohen Affen, Wellensittiche und Kamele ließen uns trotz allem die europäischen Lebensstandards nicht vermissen.

Der allgemeine Höhepunkt war die 3-Tages-Fahrt nach Agra und Jaipur in der zweiten Woche. Dabei sind die Schulen zwar getrennt voneinander, aber mit sowohl den deutschen Schülern als auch ihren Austauschpartnern in Bussen losgefahren, um beide Städte mit Sehenswürdigkeiten wie dem Taj Mahal und Agra Fort zu besichtigen. Nachts kamen wir in 5-Sterne-Hotels unter, wo wir an einem Abend sogar mit einem DJ tanzend Spaß hatten. Allgemein kann man sagen, dass es in Indien einem viel leichter fällt zu tanzen. Das haben wir auch ein paar Tage später auf einer privaten Diwali-Party erneut festgestellt. Denn obwohl es kein besonderes Programm für die Party gab, wurde es nie langweilig und es wurde stundenlang getanzt. Diwali ist das Fest der Lichter. Man trägt traditionelle Kleidung wie Lehengas und Kurtas, die Häuser werden mit Lichterketten dekoriert und man trifft Familie und Freunde. Wir hatten das Glück, an diesen Festtagen ein Teil einer indischen Familie zu sein und so zu erfahren, wie traditionell gefeiert wird. Am letzten Festtag ist der Höhepunkt von Diwali. Es werden Diyas, kleine Öllampen, angezündet, religiöse Lieder werden gesungen, Rangolis (Bilder aus buntem Sand) gemacht und es werden süße Gebäckstücke an die Armen verschenkt. Abends bin ich mit meiner Gastfamilie zu den ehemaligen Nachbarn gegangen, um dort zu essen. Auf dem Weg dorthin haben wir viele Kinder mit Böllern und Feuerwerkskörpern gesehen, was aber bei weitem nicht mit unserem Silvester zu vergleichen ist. Ich hatte das Gefühl, dass es bei den Böllern eher um möglichst laut als hell geht. Noch dazu war die Luft nach nur wenigen Stunden so verschmutzt, dass Feuerwerke sich gar nicht mehr lohnten. Nach dem Abendessen habe ich mit meiner Partnerin noch einige ihrer Freunde spontan besucht, mit denen wir uns bis in die frühen Morgenstunden unterhalten haben.





So schön Diwali auch war, am nächsten Tag war die Luft so verschmutzt, dass man nichts anderes machen konnte, als im Haus zu bleiben oder aus Delhi zu verschwinden. Wir hatten uns bereits im Vorfeld auf letzteres geeinigt und machten uns auf den Weg nach Shimla, eine Stadt in den Bergen. Nach einer neunstündigen Fahrt konnte ich das erste Mal wieder frische Luft atmen und Wolken sehen. Drei Tage lang durfte ich dann das Himalaya-Gebirge bewundern, Tempel besuchen und in einem wunderschönen Resort schlafen. Am Ende der Diwali-Ferien bedauerte ich es fast schon, nicht länger in den Bergen bleiben zu dürfen.

Die letzte Woche verging wie im Flug. Zu unserem Pech. Denn wir hatten uns alle bereits an das Leben in Indien gewöhnt und unsere Austauschpartner so ins Herz geschlossen, dass keiner mehr nach Hause wollte. Am Cultural Evening führten wir einstudierte Tänze und Lieder vor, hielten Reden und feierten ein letztes Mal alle gemeinsam. Es war schon fast wie ein vorzeitiger Abschied, denn von da ab gab es nur noch letzte Male: Ein letztes Mal zur Schule gehen, ein letztes Mal einander treffen, ein letztes Mal das neue zweite Zuhause verlassen und ganz am Ende ein letztes Mal die neuen Freunde in die Arme schließen. Doch obwohl Indien ein Kulturschock ist, es nicht immer einfach war, wir zunächst oft mit Heimweh zu kämpfen hatten, kann ich sagen, dass es die besten vier Wochen meines Lebens waren und ich es kaum erwarten kann, meine indischen Freunde erneut in die Arme zu schließen.

# Anti-Mobbing-Mentoren Ausbildung im Schuljahr 2018/2019 [Kamm]

Im Rahmen des Anti-Mobbing-Programms am Gymnasium bei St. Michael fand am Freitag, 09.11.2018, zum wiederholten Mal die Ausbildung der Anti-Mobbing-Mentorinnen und Mentoren statt. Jeweils zwei Schülerinnen und Schüler pro Klasse aus den Jahrgangsstufen 7 bis 10 erhielten an diesem Tag viele Informationen zum Thema "Mobbing" und konnten anhand verschiedener Übungen und Spiele trainieren, wie sie Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen können, die innerhalb der Klasse eine Randposition einnehmen. Mit einer Plakataktion im Schulhaus setzten die Mentorinnen und Mentoren ein klares Statement gegen Mobbing am Gymnasium bei St. Michael.



Das Projekt wurde von den beiden Beratungslehrkräften des Gymnasiums bei St. Michael, Lisa Heinzelbecker und Tim Geiersbach, sowie von der Schulsozialarbeiterin Julia Kamm organisiert und durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler werden von diesem Team während des Schuljahres unterstützt und begleitet.

Für die 6. Klassen werden Anti-Mobbing-Klassenprojekte folgen, sodass ein flächendeckendes Präventionsangebot entsteht und Mobbing am Gymnasium bei St. Michael verhindert oder möglichst früh erkannt und diesem entgegengewirkt werden kann.

Ein großer Dank geht an alle Schülerinnen und Schüler, die sich beim Anti-Mobbing-Tag und auch während des Schuljahres als Anti-Mobbing-Mentoren engagieren!

# 2. Auszeichnungen

Verleihung des Deutschen Engagementpreises in Berlin – Seminarkurs "Lernen durch Engagement" unter den Nominierten [Kx]





**EINLADUNG** 

"Freiwilliges Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen, macht unser Land lebenswerter und stärker. Umso wichtiger ist es, dass wir dieses Engagement sichtbar machen und würdigen. Mit dem Deutschen Engagementpreis ehren wir diejenigen, die sich besonders vorbildlich für andere einsetzen", sagte Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey am 5. Dezember 2018 bei der Eröffnung der festlichen Preisverleihung im Tipi am Kanzleramt vor mehr als 500 geladenen Gästen in Berlin. Zu diesen geladenen Gästen zählte auch eine Vertretung des Seminarkurses "Lernen durch Engagement" vom Gymnasium bei St. Michael.

Beim Seminarkurs "Lernen durch Engagement" suchen sich Schülerinnen und Schüler aus der 11. Klasse eine soziale oder pädagogische Einrichtung, die sie zunächst durch Hospitationen kennenlernen, um dann ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Im Unterricht bekommen sie dazu einiges an Rüstzeug und werden zudem während des Schuljahres individuell beraten von ihren Lehrkräften Christoph Brenner, Elke Kühnle-Xemaire und Birgit Sembritzki. Aus der Beschäftigung mit ihrer Zielgruppe und dem Thema des Projektes entsteht auch eine Hausarbeit, die in jedem Seminarkurs Pflicht ist.

Dieses Konzept der Verbindung von Lernen und Engagement überzeugte die Organisation "Demokratisch Handeln" so sehr, dass sie dem Seminarkurs einen ersten Preis verlieh und ihn für den bundesweiten Engagementpreis vorschlug. Für diesen Dachpreis verschiedener Stiftungen kann man sich nämlich nicht selbst bewerben, sondern muss von einer anerkannten und zertifizierten Organisation vorgeschlagen werden.

Zwar gelang es dem Seminarkurs "Lernen durch Engagement" letztlich nicht, unter den rund 550 Gewinnern verschiedener regionaler und überregionaler Ehrenamtspreise zu den fünf zu gehören, die in Berlin mit jeweils 5000 Euro ausgezeichnet wurden, aber bereits die Tatsache, nominiert und nach Berlin eingeladen worden zu sein, stellt einen riesigen Erfolg dar.

"Ohne Ehrenamt würde alles funktionieren – und doch alles erfrieren." Diesen Satz des Altbundespräsidenten Rau zitierte Frau Giffey auch in ihrer Rede. Die Schülerinnen und Schüler des Seminarkurses "Lernen durch Engagement" können diese Aussage wahrlich nur bestätigen, denn sie erleben durch die Herzlichkeit und Dankbarkeit der Menschen, für die sie sich engagieren, immer wieder, wie im Kleinen alles ein bisschen wärmer wird.

# Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen – Katie Kurz erfolgreich [Se]

In der weihnachtlich geschmückten Schulbibliothek des Schulzentrums Ost trafen sich am Dienstag, 11.12.2018, vierundzwanzig Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen des Gymnasiums bei St. Michael zum traditionellen Schulwettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Unter ihnen waren auch die vier Klassensiegerinnen und -sieger



des Vorlesewettbewerbes Lena Gamm (6A), Katie Kurz (6B), Fabian Racz (6C) und Pauline Hildenbrand (6D). Sie hatten sich, versehen mit den guten Tipps ihrer Deutschlehrerinnen und ihres Deutschlehrers, auf die zweite Runde des Vorlesewettbewerbs vorbereitet. Ihre Gäste, je fünf Schülerinnen und Schüler aus jeder sechsten Klasse, verfolgten interessiert die Darbietungen und drückten ihren Freundinnen und ihrem Freund die Daumen. Nach dem selbstgewählten und eingeübten Text mussten alle Kandidaten auch einen unbekannten Überraschungstext vorlesen, möglichst schön und lebendig. Während die Jugendlichen Lebkuchen und Mandarinen naschten, beriet die Jury. Der Schulleiter Herr Nagel verkündete dann das mit Spannung erwartete Ergebnis: Katie Kurz, die aus dem Jugendbuch "Alles Easy – Patchwork für Anfänger" von Anja Fröhlich las, ist die diesjährige Siegerin des Schulwettbewerbes. Sie erhielt eine Urkunde und einen Buchgutschein. Herzlichen Glückwunsch!

#### Schülerinnen und Schüler legen mit Erfolg Delf-Prüfung ab [Gr]

Es hat nun schon eine lange Tradition an unserer Schule, dass Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 an der Französischprüfung teilnehmen, die zum Delf-Diplom der Niveaustufe B1 führt.

Und jedes Jahr werden es mehr Schülerinnen und Schüler, die sich dieser anspruchsvollen Prüfung stellen, um das begehrte Zertifikat zu erhalten.



Das Delf (Diplôme d' études de langue française) ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache. Es dient als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation an einer Universität oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz. Es gibt unterschiedliche Niveaustufen. B1 heißt, dass hier der Schritt weg von der elementaren hin zur selbstständigen Sprachverwendung vollzogen wird. Hauptaugenmerk liegt auf dem flexiblen Sprachumgang in alltäglichen Situationen.

Im Frühjahr des vergangenen Schuljahres unterzogen sich über 40 Schülerinnen und Schüler dieser Prüfung und legten diese mit großem Erfolg ab. Am Freitag, 30.11.2018, konnten viele von ihnen ihre Diplome entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch!

### GSM erfolgreich beim RoboRace-Wettbewerb der Universität Stuttgart [TI]

Elf Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 nahmen erfolgreich am RoboRace-Wettbewerb der Universität Stuttgart teil. Unter den 25 Schüler- und 23 Studententeams, die sich dieses Jahr dem Informatikwettbewerb im Gebiet der Technischen Kybernetik stellten, befanden sich auch zwei Schülergruppen des Gymnasiums bei St. Michael, die von Frau Theil betreut wurden. Der RoboRace-Wettbewerb erfordert das perfekte Zusammenspiel von Design, komplexen Algorithmen und dem Lösen einer komplizierten Aufgabenstellung. Für den diesjährigen Wettbewerb sollte ein Roboter, der ein Gewicht an einem Pendel transportiert, aus Lego-Technik-Teilen gebaut und so programmiert werden, dass das übermäßige Schwingen des Pendels beim Abbremsen verhindert wird. Dabei konnten gut die Javakenntnisse aus dem Informatikunterricht und das in der Schule erworbene Physikwissen umgesetzt werden.

Die zwei Teams des Informatikkurses der Kursstufe 2 (bestehend aus Team 1: Frank Rottler, Marco Prosi, Rico Bitsch, Jona Wölfl, Luca Fleckenstein und Team 2: Johannes Schweizer, Dimitri Wagner, Jannik Thalheimer, Johannes Löw, Diana Korol, Max Ortius) bewährten sich hervorragend in der Qualifikations- und Vorrunde des Wettbewerbs und erreichten mit ihren guten Leistungen das Finale. Der aufgebaute Parcours erwies sich dann aber schwieriger als zunächst angenommen, sodass es nur 13 Teams gelang, in der vorgegebenen Zeit das Ziel zu erreichen. Leider war Team 2 des Gymnasiums bei St. Michael bei seinem Lauf knappe 1,6 Sekunden zu langsam und landete auf einem guten 14. Platz.

Von den 48 teilnehmenden Schüler- und Studententeams erreichte das andere Team des Gymnasiums bei St. Michael mit einem hervorragenden 10. Platz eine Platzierung in den Top Ten. Insgesamt waren sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Informatikkurses der Jahrgangsstufe 2 einig, dass der Wettbewerb viel Spaß gemacht hat und mit einem ausgezeichneten Ergebnis abgeschlossen wurde.



#### 3. Rückblick

# Rede an die Jugend 2018 – Gastredner Prof. Dr. Markus Hengstschläger [Na]

Am Mittwoch, 05.12.2018, veranstaltete die Bürgerstiftung Schwäbisch Hall erneut die schon zur Tradition gewordene Rede an die Jugend 2018. Sie richtet sich an Kursstufenschülerinnen und -schüler unserer Schule sowie benachbarter Gymnasien und fand dieses Jahr turnusgemäß wieder am Gymnasium bei St. Michael statt.

Mit Prof. Dr. Markus Hengstschläger – Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik an der Universität Wien – konnte erneut ein hochkarätiger Redner gewonnen werden. Er sprach zum Thema "Wie manage ich mein Talent?"





Gerade für unsere jungen Menschen, die sich gleichermaßen fit für die vorhersehbare – also planbare – Zukunft, aber eben auch für die nicht vorhersehbare Zukunft machen wollen, ein spannendes Thema. Vorhersehbare Zukunft erfordert laut Prof. Hengstschläger gerichtete Bildung; für die unvorhersehbare Zukunft hingegen bedarf es einer ungerichteten Bildung. Konkret bedeutet dies für Hengstschläger: größtmögliche Individualität und Flexibilität in der Gegenwart für die Herausforderungen einer unvorhersehbaren Zukunft, von der man nicht weiß, wie sie aussieht, sowie eine fokussiert, gerichtete Bildung für die vorhersehbare Zukunft. Anders formuliert: Es geht neben einer Basisbildung darum, den jungen Menschen möglichst viele, individuelle, kreative Kompetenzen für ihr Leben mit an die Hand zu geben. Denn das Einzige was wir haben, um unseren Erfolg in der Zukunft zu sichern, sind unsere Talente.

Letztendlich verfügt jeder Mensch über (nur) 0,1% individuell genetisch bedingte Leistungsvoraussetzungen. Diese sind aber nichts wert, wenn wir sie nicht entdecken und durch üben, üben, üben daraus eine besondere Leistung machen. Der Mensch ist also nicht auf seine Gene reduzierbar, vielmehr schreibt jeder Mensch seine Geschichte selbst! Allerdings führt Hengstschläger weiter aus: Zwar ist üben, üben, üben unverzichtbar – es führt aber nicht bei jedem zum gleichen Ergebnis. Keinesfalls sollte man am Ende aber in der Durchschnittsfalle landen! Es macht nämlich wenig Sinn, in den Gebieten hart an sich zu arbeiten, in denen man nicht talentiert ist – das Ergebnis wäre nicht mehr als durchschnittlich. Nichtsdestotrotz muss aber auch in diesen Bereichen ein gewisser Mindeststandard erreicht werden. Anders ausgedrückt: Wer die Nase zukünftig in der Welt vorn haben will, sollte sich nicht bzw. nur in dem absolut notwendigen Maße mit dem Ausbessern seiner Schwächen beschäftigen und stattdessen keine Lust, Laune und Zeit verlieren, seine Stärken zu stärken. Denn genau darum geht es: in den Bereichen Spitze zu werden und mit Herzblut bei der Sache zu sein, die einem leichtfallen und in denen man gut ist.

Entsprechend lautet die Empfehlung von Hengstschläger: Aktiver Verzicht auf mehr als unbedingt notwendig in den Bereichen, in denen man nicht talentiert ist – nicht darunter, gewisse Mindeststandards sind einzuhalten! Dies setzt aber gleichsam voraus, dass jeder für eine

bestimmte Sache, egal welche, brennt und darin Spitzenleistung erbringen kann und auch will. Denn jeder Mensch hat ein Talent, jeder Mensch kann in etwas Elite sein, jeder Mensch kann für etwas Brennen, jeder Mensch kann in einem Bereich besondere Leistungen erbringen – es hängt aber von ihm ab, was er zur Lösung der Probleme der Zukunft tatsächlich beitragen will.

### Spiele-Nachmittag für die Sechstklässler [He]

Erstmals fand in diesem Schuljahr ein klassenübergreifender bunter Spiele-Nachmittag für unsere Sechstklässlerinnen und Sechstklässler am Gymnasium bei St. Michael statt. Initiiert und hervorragend organisiert wurde das Event von den ehemaligen Paten der Sechser, sogar für ein leckeres Buffet hatten sie gesorgt.

Fast 60 Schülerinnen und Schüler meldeten sich an, kamen um 15 Uhr am Nachmittag ins Foyer ihrer Schule, schwer bepackt mit jeder Menge Essbarem: Kuchen, Brezeln, Muffins, Salzgebäck und Vieles mehr bereicherte das Buffet. Aber nicht das Essen, sondern das Spielen und das gegenseitige bessere Kennenlernen standen im Vordergrund: Eingeteilt in kleine Gruppen, die nach dem Zufallsprinzip zusammengewürfelt wurden, trafen sich alle im dritten Stock der Schule. Das Spiel, das gemeinsam ausgeführt wurde, war gut durchdacht. Im gesamten oberen Stockwerk waren Kärtchen versteckt, die von den Gruppen gefunden werden mussten. Dann ging es in ein Klassenzimmer, in dem die Paten bereits warteten und für jedes Kärtchen, das verteilt war, musste eine Aufgabe gelöst werden. Ziel war es, möglichst rasch alle Aufgaben gemeinsam zu lösen und am Schluss wurden die Schnellsten die Sieger. Zwar herrschte ein heilloses Gewusel auf den Gängen und zum Teil ging es ziemlich laut her, aber alles klappte reibungslos.

Insgesamt war der Spiele-Nachmittag eine durchweg gelungene Premiere und eine tolle Sache für die Sechser. Schließlich hatten die Schülerinnen und Schüler nicht nur jede Menge Spaß, sondern lernten auch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler aus den Parallelklassen besser kennen. Wenn es nun Ende Januar für die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler ins Skischullandheim in den Schapbachhof geht, dann kennt man die eine oder den anderen aus der Nachbarklasse, mit der bzw. dem man vielleicht in einer Skigruppe auf der Piste unterwegs ist, schon etwas genauer.

Ganz herzlichen Dank an die Paten, die diesen Nachmittag planten und mit großem Engagement durchführten: Luisa Treuter, Lorena Gehler, Hanno Knöller, Sanne van der Werf, Emely Schwarz, Yannik Asare, Marco Küfer, Lea Wedde, Eva Seiffer, Helene Schultes, Anne Rottler. Vielleicht gelingt es Euch ja, auch zukünftige Paten mit Euren positiven Erfahrungen zu motivieren dabei zu unterstützen, einen vergleichbaren Spiele-Nachmittag für die Sechser in den nächsten Schuljahren anzubieten.

#### 4. Termine [Dr]

20.12.2018 - 04.01.2019:	Weihnachtsferien
10.01.2019:	3./4. Stunde Information für die Klassenstufe 10 zur Kursstufe
15.01.2019:	KS1: Verkehrsprävention durch die Polizei
15.01.2019:	18:30 Uhr: KS2-Elterninfoabend "Wissenswertes rund ums Abi"
18.01.2019:	Cinéfête für die Klassen 8 – KS2
21.01.2019:	18:30 Uhr: Schulkonferenz
22.01.2019:	KS1: Verkehrsprävention durch die Polizei
24.01.2019:	Zeugnisausgabe Kursstufe
28.01.2019 - 04.02.2019:	Skischullandheim Klasse 6B und 6D

04.02.2019: Ausgabe Halbjahresinformationen Klassen 5 – 10 05.02.2019 - 12.02.2019: Skischullandheim Klasse 6A und 6C 18:30 Uhr: Elterninfoabend für die Klassen 10 zur Kursstufe 07.02.2019: 07.02.2019: 19:30 Uhr: Elterninfoabend für die Klassen 10 zur Berufs- und Studienorientierung 11.02.2019: 18:30 Uhr: Vortrag akademische Berufsberatung (Berufsfeld Gesundheit) KS2: Kommunikationsprüfungen 11.02.2019 - 13.02.2019: 11.02.2019 - 15.02.2019: Klassen 7: Schnupperstunden Französisch und Latein Elternsprechtag 14.02.2019: 19.02.2019: Elternabende Klassen 6 und 10 19.02.2019: Klassen 7: Elterninfoabend zur Profilwahl, anschließend Elternabende 20.02.2019: VERA 8 Deutsch 22.02.2019: VERA 8 Fremdsprachen 22.02.2019: 15:00 Uhr – 18:00 Uhr: Tag der offenen Tür 26.02.2019: **VERA 8 Mathematik** Elterninfoabend für Viertklässler zum bilingualen Zug 26.02.2019: 28.02.2019: Elternabende Klassen 8 und 9 28.02.2019: Klassen 5: Elterninfoabend zur Wahl der zweiten Fremdsprache, anschließend Elternabende

 04.03.2019 – 08.03.2019:
 Faschingsferien

 13.03.2019 – 14.03.2019:
 Anmeldung für die neuen fünften Klassen

 22.03.2019 – 29.03.2019:
 Klasse 9B: Schüleraustausch mit Polen

 24.03.2019 – 29.03.2019:
 Klasse 9S: Schüleraustausch mit Italien

 25.03.2019:
 Kooperationsnachmittag mit den Grundschulen

25.03.2019: 19:00 Uhr: Elternbeiratssitzung

01.04.2019 – 05.04.2019: Klasse 9C: Schüleraustausch mit Rumänien

03.04.2019: KS2: Infoveranstaltung zum schriftlichen und mündlichen Abitur

10.04.2019 – 20.04.2019: Städtischer Schüleraustausch mit Frankreich

15.04.2019 – 26.04.2019: Osterferien

30.04.2019 – 10.05.2019: KS2: Schriftliche Abiturprüfungen

06.05.2019 - 10.05.2019: Klassen 10: BOGY

#### **Impressum** Redaktion: Fotos: Frank Nagel [Na] Martin Drechsel Herausgeber: Martin Drechsel [Dr] Privatfotos Gymnasium bei St. Michael Elke Kühnle-Xemaire [Kx] Hans-Jürgen Kübler Tüngentaler Straße 92 Andrea Theil Johanna Seebacher [Se] 74523 Schwäbisch Hall Ufuk Arslan Lucia Graziosa [Gr]

Sabine Heidenreich [He]

Fax: 0791 490517 Andrea Theil [TI] sekretariat@gsm-sha.de

Tel.: 0791 932400